

Spaltlampe – Untersuchung der Augen

Die Spaltlampe zählt zu den wichtigsten Diagnosewerkzeugen der Augenheilkunde. Mit ihr können die vorderen Augenabschnitte wie Hornhaut, Bindehaut, Lederhaut, Regenbogenhaut, Vorderkammer und Linse untersucht werden. Durch Zuschaltung bestimmter Geräte wie zum Beispiel einer starken Sammellinse lassen sich mit der Spaltlampe auch Glaskörper, Netzhaut und Sehnervkopf untersuchen.

Bei der Spaltlampenuntersuchung sitzen Sie dem Arzt gegenüber. Kinn und Stirn werden so abgestützt, dass Ihr Kopf sich möglichst wenig bewegt während der Untersuchung. Die Spaltlampe selbst ist eine Art Mikroskop mit spezieller Beleuchtungstechnik. Sie sendet ein schmales spaltförmiges Lichtbündel ins Auge (daher die Bezeichnung), dass der Arzt die vorderen Augenabschnitte im Mikroskop vergrößert sehen und beurteilen kann.

So lassen sich Erkrankungen der vorderen Augenabschnitte wie Entzündungen oder der Graue Star diagnostizieren.

Die Augen werden einzeln nacheinander untersucht. Die Untersuchung selbst ist völlig schmerzfrei und risikolos und wird von der Augenärztin bzw. dem Augenarzt selbst durchgeführt.

